

Vorstandsbereich Stellv. Vorsitzende
Regina Rusch-Ziemba
REGION NORD
Ortsverwaltung Hamburg



Kollege Lothar Krauß
Kollegin Regina Rusch-Ziemba
Kollege Alexander Kirchner
Kollege Wolfgang Zell
Kollege Karl-Heinz Zimmermann

Kollege Günter Kirchheim, Vorsitzender des KBR

Kollege Horst Hartkorn z.K.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tel./Fax Tel.: 040 / 38 12 95 Fax: 040 / 23 51 37 11	E-Mail ov.hamburg@transnet.org	Hamburg 8. November 2008
-------------	--------------------	---------------	--	-----------------------------------	-----------------------------

Liebe Regina,
liebe Kollegen,

der Vorstand der TRANSNET Ortsverwaltung Hamburg hat sich heute in einer außerordentlichen Sitzung mit der aktuellen Diskussion um Bonizahlungen und Vorstandsvergütungen 2009 für den Vorstand der DB AG und der dazu erfolgten Öffentlichkeitsarbeit befasst.

Die Sitzung war notwendig, weil die Vorstandsmitglieder davon berichteten, dass sie vor Ort massiv unter Druck stehen und keine vernünftigen Antworten geben können. Hier drohen sehr viele Mitglieder mit Austritt, wenn wir keine Erklärungen für diese Entscheidungen der Transnetvertreter im AR geben können.

Die Art und Weise des Zustandekommens und die Höhe der Vergütungen sind weder akzeptabel noch darstellbar.

Der Ortsvorstand fragt sich, ob die Arbeitnehmervetreter im Personalausschuss diese Entscheidung für sich allein getroffen haben.

Zu dem Zeitpunkt der Entscheidung im AR waren wir in den Tarifverhandlungen zur neuen Entgeltstruktur in einer schwierigen Situation.

Wir bitten dringend um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Glaubt ihr, dass es ratsam war, in so einer Situation, nach dem Wechsel von Norbert in den Vorstand und in den festgefahrenen Tarifverhandlungen, so eine Entscheidung zu treffen?
- Hat der GV sich mit der Frage „Bonus für Börsengang“ im Vorweg beschäftigt?

- Haben sich alle TRANSNET Vertreter im AR damit befasst, oder wurden sie im Nachgang zu der Entscheidung informiert?
- Welche Überlegungen waren Grundlage dieser Entscheidung?
- Wurde in diesem Zusammenhang auch diskutiert, eine Bonuszahlung für alle Beschäftigten des Konzerns auszukehren, die für den Erfolg der guten Zahlen verantwortlich sind?
- Wer ist für die unsägliche Öffentlichkeitsarbeit in dem Zusammenhang Bonuszahlung und Gehälter verantwortlich? Der hilflose Versuch, in der Öffentlichkeit den Eindruck zu erwecken TRANSNET hätte nichts mit der Entscheidung zu tun, ist selbst dem unbedarftesten Mitglied klar geworden.

Unsere Mitglieder hier in Hamburg verlangen von uns Auskunft über die Konsequenzen und wollen, dass auch auf dem Gewerkschaftstag deutlich wird, welche Auswirkungen so ein unüberlegtes Handeln hat.

Um es deutlicher zu sagen:

Unsere Delegierten werden bei den anstehenden Wahlen ihre Stimme abhängig machen von den Antworten auf unser heutiges Schreiben. Insofern bitten wir darum unsere Fragen bis zum 13.11.2008 zu beantworten. An diesem Tag findet unsere nächste Vorstandssitzung statt.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Ingwersen
1. Bevollmächtigter

gez. Birgit Michaelsen
2. Bevollmächtigte